

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- 27 7 **Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Grundstücksausschuss am 26.06.2008 gefassten Beschlüsse (Art. 52 Abs. 3 GO)**

Die in der nichtöffentlichen Sitzung am 26.06.2008 gefassten Beschlüsse, Nr. G10, G11 und G12 sind in der heutigen öffentlichen Sitzung zu verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2008

- 28 7 Beschluss: 7:0

Die Niederschrift aus der nichtöffentlichen Sitzung am 26.06.2008 lag während der gesamten Sitzung zur Einsichtnahme aus. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift vom Bauausschuss gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Amtszeit von 2008 bis 2014 als genehmigt.

Senioren- und Sozialzentrum, Pflegeeinrichtung; Antrag der Baugesellschaft München-Land auf Befreiungen vom Bebauungsplan Nr. 70b/05, Unterföhring Süd, Hofäckerallee

Der Antrag auf Befreiungen (Erhöhung der Wandhöhe vom 9,75m auf 10,40m und Überschreitung der Baugrenze im Westen um 0,65m) vom Bebauungsplan Nr. 70b/05, Unterföhring Süd, Hofäckerallee, Änderungsplan, vom 06.06.2008, der Baugesellschaft München Land wird bekannt gegeben.

Die Planskizze vom Juni 2008 des Architekturbüros DMP Dolzer, Mandl + Partner, Eggenfelden, wird zur Einsichtnahme vorgelegt.

Durch eine kompakte integrierte technische Infrastruktur ist ein erhöhter Installationsraum je Geschossebene (ca. 0,2 m) (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftung) notwendig. Dadurch wird insgesamt eine Wandhöhe von 10,40m erforderlich.

Die Baugrenze wird an der Westseite des Innenbereichs des nördlichen dreigeschossigen Gebäudeteils um 0,65m auf einer Länge von 5m überschritten.

- 29 7 Beschluss: 7:0

Dem Antrag auf folgende Befreiungen vom Bebauungsplan Nr. 70b/05, Unterföhring Süd, Hofäckerallee, Änderungsplan, wird zugestimmt:

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

1. Erhöhung der festgesetzten Wandhöhe von 9,75m um 0,65m auf 10,40m des dreigeschossigen Gebäudeteils.
2. Überschreitung der Baugrenze auf einer Länge bis maximal 5,0m an der Westseite des Innenbereichs des nördlichen Gebäudeteils um 0,65m.

Az.: 6024

3.1

Antrag der Firma Merkur GmbH & Co. Objekt Unterföhring KG zur Änderung der genehmigten Planung im 2. Bauabschnitt Park Village in der Dieselstraße 7 a-k; geänderte Planung

Das Schreiben der Firma Merkur GmbH & Co. Objekt Unterföhring KG vom 15.07.2008 wird bekannt gegeben. Die Planskizze des Architekturbüros Lauber + Zottmann, München, vom 15.07.2008 wird zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für die Grundstücke Fl.Nr. 244 und 246, die im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen sind, besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 40/86.

Auf den Bauausschussbeschluss Nr. 681 vom 25.07.2006 sowie auf den Genehmigungsbescheid vom 23.03.2007 des Landratsamts München wird hingewiesen.

Der Bauausschussbeschluss vom 29.04.2008, Nr. 880, wird in Erinnerung gebracht, in dem einem Entfall des Baukörpers P zugestimmt wird.

Die Firma Merkur GmbH & Co. Objekt Unterföhring KG beantragt den vollständigen Entfall des Hauses L mit sechs Geschossen sowie eine Geschosserhöhung von drei auf sechs Geschosse beim Haus P und Haus S.

30

7

Beschluss: 7:0

Dem Antrag der Firma Merkur GmbH & Co. Objekt Unterföhring KG zur Änderung der genehmigten Planung im 2. Bauabschnitt Park Village in der Dieselstraße 7 a-k vom 15.07.2008 mit folgenden Befreiungen vom rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 40/86 wird unter folgenden Maßgaben zugestimmt:

- Eine Geschosserhöhung von drei auf sechs Geschosse bei Haus P.
- Eine Geschosserhöhung von drei auf sechs Geschosse bei Haus S
- Dafür muss Baukörper L entfallen.
- Die GFZ von 1,5 darf nicht überschritten werden.
- Das Brandschutzkonzept ist bei der Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.
- Die südlich angrenzenden Nachbarn (Fl.Nr. 241, 242, 243 Swiss Re) sind im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu beteiligen.

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bauausschussbeschluss vom 29.04.2008, Nr. 880, wird vollinhaltlich aufgehoben.

Az.:6024

3.1; 1.0

Parkfriedhof an der Aschheimer Straße:

a) Vorstellung von Gestaltungsvarianten eines Pflasterweges

b) Weiteres Vorgehen zur Errichtung einer Urnenwand

a) Vorstellung von Gestaltungsvarianten eines Pflasterweges

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass Besucher des Parkfriedhofes die Pflasterfläche von der Aschheimer Straße bis zur Aussegnungshalle als unebene Wegfläche empfinden.

An die Stellungnahme der Landschaftsarchitektin Anita Fischer, Freising, vom 29.11.2007, sowie die Kostenschätzung vom 05.12.2007 wird erinnert.

Bevor über die weiteren Maßnahmen eine endgültige Entscheidung getroffen wird, wurde eine Musterfläche beim bestehenden Kleinsteinpflaster mit geeigneten Verfugungsmaterial (Kunsthharzfugenmörtel) verfugt und vom Bauausschuss bei der Ortsbesichtigung am 01.04.2008 bewertet.

Dabei hat sich das Gremium dafür ausgesprochen, dass eine Verfugung mit Kunsthharzfugenmörtel nicht die gewünschte Ebenheit der Pflasterfläche gewährleistet.

Aus diesem Grund wurde der Steinmetzbetrieb Günter Peischl, Unterföhring aufgefordert, die Neugestaltung des Pflasterweges durch eine Gestaltungsvariante zur Vorlage im Bauausschuss auszuarbeiten. Die Planskizze des Steinmetzbetriebes Günter Peischl, Unterföhring, vom 09.07.2008, wird dem Bauausschuss vorgestellt, in der ein Einbau eines Weges in den vorhandenen Pflasterbelag mit großflächigen Granitplatten mit einer Wegbreite von ca. 1 m geplant ist. Das Angebot vom 07.07.2008 wird bekannt gegeben.

31

7

Beschluss: 7:0

Der Bauausschuss stimmt einer Neugestaltung des Weges mit großflächigen Granitplatten (ca. 1m breit) gemäß der Planskizze vom 09.07.2008 des Steinmetzbetriebes Günter Peischl, Unterföhring zu. Der Bauausschuss erachtet es als zweckmäßig, auch die nördlichen und östlichen Wege mit großflächigen Granitplatten (ca. 1m breit) neu zu gestalten. Von einer Verfugung des bestehenden Kleinsteinpflasters mit geeignetem Verfugungsmaterial (Kunsthharzfugenmörtel) wird Abstand genommen. Die Firma Günter Peischl, Unterföhring, wird gemäß Angebot vom 07.07.2008 und der Ergänzung für die nördlichen und östlichen Wege, mit großflächigen Granitplatten (ca. 1m breit) auszuführen, mit der Ausführung beauftragt.

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

b) Weiteres Vorgehen zur Errichtung einer Urnenwand

Der Bürgermeister bringt die Auftragsvergabe vom 01.04.2008 im Bauausschuss einer Urnenwand in Würfelform in Erinnerung.

Zwischenzeitlich wurde mit der beauftragten Firma Günter Peischl, Unterföhring, der Standort für die geplante Urnenwürfelwand besichtigt. Dabei hat sich ergeben, dass sich eine Urnenwand in der Form eines U oder Trapezform noch stimmiger in die Parkanlage einfügt. Dem Bauausschuss wurde die Planskizze vom 02.07.2008 mit den Ansichten und den Grundrissen der Urnenwand vorgestellt.

Bei dem Angebot der Firma Peischl sind die Eckpfeiler, Sockel und Abdeckplatten in Naturstein und mit hochwertigeren Granitverblendern „Giallo Veneziano“. Die Verblendung mit Granitstein ist einer Muschelkalkverblendung auf jeden Fall vorzuziehen, da Granit nicht so schmutzanfällig ist und auch wesentlich leichter gereinigt werden kann.

Die Firma Peischl, Unterföhring, bietet eine zusätzliche Abdeckung in Naturstein als oberen Abschluss an. Aus Unterhaltsgründen ist eine Natursteinabdeckung wirtschaftlicher, da hier kaum Auswaschungen und Grünspan entstehen können.

32 7 Beschluss: 7:0

Der Auftragserteilung für eine Urnenwand in Trapez-Form an die Firma Peischl, Unterföhring, incl. Naturstein als oberen Abschluss gemäß Angebot vom 16.06.2008 wird zugestimmt.

Der Bauausschussbeschluss vom 01.04.2008, Nr. G240 wird aufgehoben.

Im Zuge der Erstellung dieser Urnenanlage ist eine Pflasterung im Büroweg zu beauftragen.

Die Ausgaben sind bei HHSt. 7500.9540 zu verbuchen

Az.: 6102; 7500
3.1; 3.2; 3.4; 2.1; 1.11

33 7 **Sanierung und Modernisierung der beiden Punkthäuser Ahornstraße 35 und 38 mit einer Tiefgarage; Bekanntgabe des aktuellen Bauzeitenplanes**

Durch das Ingenieurbüro PP-Consult wurde am 28.07.2008 der aktuelle Projektbericht der Verwaltung vorgelegt.

Der Projektbericht beinhaltet den derzeitigen Sachstand sowie den Bauzeitenplan bis zur Fertigstellung, ein Auszug daraus wird nachfolgend in gekürzter Form dargestellt:

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Abgeschlossene Arbeiten:

- Gesamte Dachkonstruktion
- Fenster und Rollläden
- Ziegelfassade
- Balkenelemente
- WDVS im Balkonbereich
- Beleuchtung Balkone
- Aufzugsanlagen (Mängel müssen noch beseitigt werden)
- Eingangsbereich (Türen, Briefkasten- und Klingelanlage)
- Natursteinarbeiten Treppenhäuser (Mängel müssen noch beseitigt werden)
- Photovoltaikanlagen

Beauftragte Arbeiten:

- Malerarbeiten Treppenhäuser (Fertigstellung Ende August)
- Elektroarbeiten Treppenhäuser (Beleuchtung und Klingel, Fertigstellung Ende August)
- Sockeldämmung Wohnhäuser (Fertigstellung Mitte November)
- Balkongeländer (Fertigstellung Ende Oktober)
- Betoninstandsetzung Tiefgarage (Fertigstellung Mitte Oktober)
- Beleuchtung Tiefgarage (Fertigstellung Mitte Oktober)
- Malerarbeiten Tiefgarage (Fertigstellung Mitte Oktober)
- Umbau der Entwässerung von Misch- auf Trennsystem (Fertigstellung Mitte Oktober)

Gemäß der aktuellen Terminplanung werden sämtliche Bauarbeiten zum Bauvorhaben „Modernisierung Ahornstraße 35 und 38 einschließlich Tiefgarage“ bis Mitte November 2008 abgeschlossen.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.: 6102

3.1; 3.2; 3.4; 2.1; 1.0

Antrag der Familie Kroiß, Weißenfeld, auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73/03, Straßäckerallee, Unterföhring Süd; WA 49 bis 53 (Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat)

Mit Schreiben vom 25.07.2008 beantragt die Familie Kroiß, Weißenfeld, folgende Änderungen des Bebauungsplanes Nr. 73/03, Straßäckerallee, Unterföhring Süd für die WA 49 bis 53.

- Die Zusammenlegung und Änderung der Tiefgaragengröße mit Änderung der Zufahrt (entsprechend der Planung des Büros Schreiber vom Juli 2008).
- Die Änderung der Firstrichtung von Haus WA 50 und der Baugrenzen (mit Verlagerung der Grund- und Geschossflächen, unter Berücksichtigung der Gesamtgeschossfläche, entsprechend der Planung des Büros Schreiber vom Juli 2008).

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Die Veränderung der Dachauf- und einbauten zur Belichtung der ausgebauten Dachgeschosses (entsprechend der abgestimmten Ansichten des Büros AHG vom 25.07.2007).

Die Planskizze des Architekturbüros Schreiber, München, vom Juli 2008 mit den eingearbeiteten Vorschlägen und die Ansichten der geplanten Gebäude im WA 49 bis 53 des Architekturbüros Haushofer und Gnadke, München, vom Juli 2008, werden dem Bauausschuss vorgestellt

Auf die Stellungnahme des Architekturbüros Claudia Schreiber, München, vom 29.07.2008 wird hingewiesen, in der die beantragten Änderungen insgesamt als städtebaulich noch akzeptabel eingestuft werden.

34 7 Beschluss: 7:0

Dem Gemeinderat wird folgender Beschluss empfohlen:
Es ist ein Änderungsbebauungsplanverfahren gemäß Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und durchzuführen. Mit dem Bebauungsplanänderungsverfahren ist das Architekturbüro Claudia Schreiber, München, zu beauftragen.

Der im Schreiben vom 29.07.2008 des Architekturbüros Claudia Schreiber ausgeführten Empfehlung zur Dachgestaltung wird zugestimmt und ist im Bebauungsplanverfahren einzuarbeiten.

Einer Geschossflächenerhöhung wird bei der beantragten Änderung für die WA 49 bis 53 ausdrücklich nicht zugestimmt
Die entstehenden Kosten für das Änderungsbebauungsplanverfahren sind von der Antragstellerin Frau Auguste Deck-Kroiß, Weißenfeld, zu übernehmen.

Az.: 6010
3.1; 2.1

Antrag der Firma APS Astra Platform Services GmbH, Unterföhring, zur Errichtung eines Sendezentrums an der Beta-Straße; Überarbeitung der Freiflächenplanung

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass die Firma APS Astra Platform Services GmbH, Unterföhring, am 17.03.2008 einen Bauantrag gestellt hat. Der Bauausschuss hat den Antrag in seiner Sitzung am 01.04.2008 behandelt.

Mit Schreiben vom 28.07.2008 beantragt das Architekturbüro Spengler + Partner, München, für die Firma APS Astra Platform Services GmbH, Unterföhring, folgende Abweichungen des Bebauungsplans Nr. 47/88, Gewerbegebiet zwischen Beta- und Dieselstraße. Der Inhalt des Schreibens vom 28.07.2008 wird bekannt gegeben.

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Aus betriebsbedingten und sicherheitstechnischen Gründen werden folgenden Befreiungen des Bebauungsplans beantragt.

- Aussaat von überwiegend Wiese anstelle der nahezu flächen-deckenden Buschbepflanzung.
- Kiesfläche auf der Westseite für provisorische zusätzliche Stellplätze bis zum Baubeginn des zweiten Bauabschnitts.
- Reduktion der Anzahl der zu pflanzenden Bäume.

35

7

Beschluss: 7:0

Dem Antrag auf Befreiung des Bebauungsplans Nr. 47/88, Gewerbegebiet zwischen Beta- und Dieselstraße, vom 28.07.2008 wird mit folgenden Maßgaben zugestimmt:

- Es ist mindestens eine flächendeckende Aussaat von Wiese statt Buschbepflanzung durchzuführen.
- Der Errichtung einer Kiesfläche auf der Westseite für provisorische zusätzliche KFZ-Stellplätze bis 2012, geplanter Baubeginn, des zweiten Bauabschnitts wird zugestimmt.
- Eine Neupflanzung von mindestens elf Bäumen gemäß Ziffer 8.6 des Bebauungsplans, an der nördlichen und östlichen Grundstücksgrenze ist vorzunehmen.

Az.: 6010

3.1; 3.2; 3.3

Tekturantrag der J.K. Wohnbaugesellschaft mbH, München, zur Errichtung einer Wohnanlage mit Tiefgarage an der Hofäckerallee

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass die Firma J.K. Wohnbaugesellschaft mbH, München, am 21.06.2006 einen Bauantrag (Antrag auf Vorbescheid) gestellt hat. Der Bauausschuss hat den Antrag in seiner Sitzung am 26.09.2006 behandelt.

Mit Tekturantrag vom 21.06.2008 beantragt die Firma J.K. Wohnbaugesellschaft mbH, München, die Errichtung einer zusätzlichen Ausgangstreppe von der Tiefgarage (Rettungsweg), da der ursprünglich über das Haus des angrenzenden Grundstücks geplante Rettungsweg aus der Tiefgarage durch die Veräußerung des östlich angrenzenden Grundstücks durch die Firma J.K. Wohnbau GmbH nicht mehr errichtet wird.

Durch diese Maßnahme verändert sich die Anzahl der KFZ-Stellplätze von ursprünglich 137 auf 135 KFZ-Stellplätze. Erforderlich wären gemäß Stellplatzschlüssel 147 KFZ-Stellplätze. Zehn Stellplätze sind über eine Grunddienstbarkeit an den Grundstücken 181/213 und 181/214 gesichert. Außerdem beantragt die Firma J.K. Wohnbau GmbH auf die Grunddienstbarkeit zu verzichten und einen geringeren Stellplatzschlüssel von 1,38 zu genehmigen.

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Schreiben der Firma J.K. Wohnbau GmbH, München vom 14.07.2008 wird bekannt gegeben.

36

7

Beschluss: 7:0

Dem Tekturantrag vom 21.06.2008 der Firma J.K. Wohnbaugesellschaft mbH, München, wird mit folgenden Maßgaben zugestimmt:

- Der Errichtung der Rettungstreppe und Pavillon wird zugestimmt.
- Der Reduzierung von 10+2 (insgesamt 12 KFZ-Stellplätzen) Kfz-Stellplätzen kann wegen der schwierigen Parkplatzsituation und aus Konsequenzgründen nicht zugestimmt werden. Es sind gemäß Bauantrag vom 21.06.2006 147 Kfz-Stellplätze herzustellen und als solche dauerhaft zu unterhalten.

Az.: 3010

3.1

Formlose Anfrage von Herrn Rudolf Höglmeier zur Errichtung eines Flachdachbungalows auf dem Grundstück an der Birkenhofstraße 74

Das Schreiben von Herrn Rudolf Höglmeier vom 30.06.2008 wird bekannt gegeben. Die Lageplanskizze vom Juli 2008 wird zur Einsichtnahme vorgelegt.

Das Grundstück Birkenhofstraße 74 mit insgesamt 5.654 m² liegt im Außenbereich und ist im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen.

Auf den Bauausschussbeschluss vom 05.07.1994 wird hingewiesen, in dem ausnahmsweise einem Um- bzw. Neubau eines Wohnhauses (u. a. Bestand-schutz) zugestimmt wurde.

Das Grundstück ist ausschließlich über die Privatstraße der E.ON Wasserkraft GmbH erschlossen.

37

7

Beschluss: 7:0

Der formlosen Anfrage von Herrn Rudolf Höglmeier vom 30.06.2008 zur Errichtung eines Flachdachbungalows (13m x 14m) auf dem Grundstück Birkenhofstraße 74, Fl.Nr. 690/2, wird nicht zugestimmt, da das geplante Vorhaben im Außenbereich liegt und keine Zulässigkeitsvoraussetzung des § 35 BauGB erfüllt ist.

Az.: 6024

3.1

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd. Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

Formlose Anfrage der Firma imp Immobilien Partner GmbH, München, zur Bebaubarkeit des Grundstücks Feringasträße 5 und 5a

Mit E-Mail vom 25.07.2008 wurde die formlose Anfrage der Firma imp Immobilien Partner GmbH, München, zurück gezogen.

Eine Beschlussfassung ist daher nicht veranlasst.

Bekanntgaben und Anfragen

- Sachstand zum Thema Grillbereiche am Feringasee; E-Mail vom 29.07.2008 des Landratsamtes München
- Grundsteinlegung der Firma Premiere am heutigen Tag
- Bürgerhaus; Schreiben der Firma Berger, Passau vom Juli 2008 (ausführende Firma für Rohbau des Bürgerhauses) bzgl. Fußgängerweg entlang der Münchner Straße
- Ergebnisse der Bohrkernentnahmen aus der Asphaltstraßendecke zur Straßensanierung im an den Straßenverlauf angrenzenden Rohrgraben des BA 2008 der GEOVOL im Bereich der Feld-, Johanneskirchner-, Bahnhof-, Schul- und Gartenstraße.
- Aktenvermerk vom 22.07.2007 des Umweltamtes Unterföhring zur Anfrage aus dem Gemeinderat zu den anzuliefernden Müllmengen aus Neapel
- Farbkonzept für die Fassade an der Pflegeeinrichtung; Die Bauausschussmitglieder nehmen von der vorgestellten Variante (Fassadenfarbe FALB 30 und Fassadenpaneelen S 732) zustimmend Kenntnis
- Bürgerhaus Unterföhring;
 - a) Schließung für die Fluchtwegetüren im 1. und 2. OG; Bekanntgabe des Aktenvermerk vom 28.07.2008. Eine endgültige Entscheidung soll im GR – September erfolgen.
 - b) Sonnenschutz für die Restaurantfassade, Vorstellung der Varianten; Klappläden und feststehendes Dach:
Die Bauausschussmitglieder befürworten ausdrücklich eine angepasste Markisenlösung für das Restaurant, die im Einklang mit den Fassadenelementen steht. Eine Ausführung mit Klappläden oder als feststehendes Dach ist nicht vorgesehen.
- Anfrage von GR Kemmelmeier, ob zur Unterführung des Radwegs im Bereich Isar näheres bekannt sei.
Dem Vorsitzenden und Herrn Kapfenberger liegen zu dieser Anfrage keine Informationen vor.

3. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.07.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- GR-Kemmelmeyer regt an, dass ein Spiegel an der Ecke Dorfangerweg/Firkenweg aufgestellt werden soll, da vermehrt Konfliktsituationen zwischen Radfahrer und Kfz-Verkehr festgestellt wurde.
Der Vorsitzende beauftragt die Verwaltung einen Spiegel an geeigneter Stelle aufzustellen.
- GR Ebert teilt dem Gremium mit, dass bei der Straßenbauarbeiten zur Leitungsverlegung für die Geothermietrasse in der Gartenstraße ein Wasserschaden eingetreten sei.
Der Vorsitzende wird den Sachverhalt zur Prüfung an die GEOVOL weiterleiten.

Schwarz
Erster Bürgermeister

Kapfenberger
Schriftführer